

N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Kulturausschusses
am 05.07.2006**

öffentlich

Ort: Stadthaus, Kleiner Saal
Marktplatz 2
06100 Halle (Saale)

Zeit: 17:00 Uhr bis Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend sind:

Frau Dr. Annegret Bergner	CDU
Herr Milad El-Khalil	CDU
Herr Erhard Preuk	Die
Linkspartei. PDS	
Herr Rudenz Schramm	Die
Linkspartei. PDS	
Frau Gertrud Ewert	SPD
Herr Johannes Krause	SPD
Frau Sabine Wolff	NEUES
FORUM	
Herr Prof. Ludwig Ehrler	MitBürger
Frau Marianne Böttcher	SKE
Frau Elli Kettmann	SKE
Frau Dr. Ulrike Wünscher	SKE
Herr Dr. Hans-Jochen Marquardt	BG
Herr Detlef Stallbaum	Verw
Herr Dr. Hans-Dieter Wöllenweber	FDP
Herr Norbert Böhnke	SKE
Herr Wolfgang Stauch	SKE

Entschuldigt fehlen:

Herr Wolfgang Kupke	CDU	
Herr Dr. Erwin Bartsch	Die	vertreten durch Frau Heidrun Tannenberg
Linkspartei. PDS		
Herr Mathias Weiland	BÜNDNIS	vertreten durch Herrn Dietmar Wehrich
90/DIE GRÜNEN		
Frau Dr. Marga Kreckel	SKE	
Herr Konrad Potthof	SKE	

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 07.06.2006
4. Vorlagen
- 4.1. Fortführung der mehrjährigen Projektförderung für die Freien Komödianten in den Jahren 2007 bis 2009
Vorlage: IV/2006/05850
5. Anfragen, Anregungen, Mitteilungen

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Prof. Ehrler begrüßte die Ausschussmitglieder und Gäste, er stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest;

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Prof. Ehrler bat um Meinungsäußerungen, ob Herr Gruner (neuer Vorsitzender des Förderkreises der Schriftsteller) zur Vorlage gehört werden muss; dies wurde verneint;

Frau Wolff fragte nach einer Vorlage Straßennamen, die im Stadtrat behandelt wird und bei der auch die Behandlung im Kulturausschuss ausgewiesen ist (**Herr Stallbaum**: diese Vorlage muss nicht im Kulturausschuss behandelt werden, da sie Straßennamen in Heide-Süd betrifft; die Straßennamen-Konzeption Heide- Süd wurde bereits 1998 im Kulturausschuss bestätigt, danach ist keine Behandlung im Kulturausschuss erforderlich),

Frau Wolff und **Frau Dr. Wünscher** schlugen vor, die Beschlussvorlage Freie Komödianten im nichtöffentlichen Teil zu behandeln; (**Herr Dr. habil. Marquardt**: mehrjährige Förderung muss öffentlich beraten werden, Beschlussvorlage beschreibt die Vorbedingungen für den Abschluss der Fördervereinbarung; Angaben zu Gläubigern kann die Stadt nicht machen, da sie nicht aktenkundig vorliegen; Verständnis dafür, dass die Freien Komödianten zum gegenwärtigen Zeitraum keine Gläubiger benennen wollen; Zahlungsplan für die restlichen Bedingungen wird entsprechende Angaben enthalten);

Nach kurzer Diskussion wurde verabredet, die Beschlussvorlage öffentlich zu beraten; sollte die Notwendigkeit der Herstellung der Nichtöffentlichkeit bestehen, wird diese zeitweilig hergestellt.

zu 3 Genehmigung der Niederschrift vom 07.06.2006

Die Niederschrift vom 07.06.2006 wurde ohne Ergänzungen bzw. Veränderungen bestätigt.

zu 4 Vorlagen

zu 4.1 Fortführung der mehrjährigen Projektförderung für die Freien Komödianten in den Jahren 2007 bis 2009
Vorlage: IV/2006/05850

Herr Dr. habil. Marquardt (STICHWORTE: Auflage der Haushaltskonsolidierung, bis 2009 die städtische Förderung auf 0 zu reduzieren, ist angesichts der finanziellen Situation nicht zu erfüllen; es muss eine kulturpolitische Entscheidung gefällt werden; Förderung wird nur dann wirksam, wenn die in der Begründung benannten Vorbedingungen erfüllt werden: Zahlungsplan für Verbindlichkeiten, Controlling, Auflagen zur Nachweisführung gegenüber dem Landesverwaltungsamt erfüllt; Stadt geht davon aus, dass im Zeitraum bis 2012 die Förderung „abgeschmolzen“ wird);

Frau Dr. Wünscher. Gibt es einen bestätigten Jahresabschluss 2004 und 2005? Nachhaltigkeit der Programmatik der Freien Komödianten? Nachrangigkeit der städtischen Förderung? (**Herr Dr. habil. Marquardt:** Nachrangigkeit ist ein schwieriges Thema; das Land erwartet die städtische Förderung, bevor es fördert; **Herr Stallbaum:** Abschluss 2004 liegt vor, für 2005 liegt ein vorläufiger Jahresabschluss, aus dem die Verbindlichkeiten in Höhe von 115 T € hervorgehen, vor; der testierte Jahresabschluss 2005 wird in den kommenden Tagen erwartet);

Herr Wehrich beantragte allgemeines Rederecht für Herrn Dirckes;

Abstimmung zum Antrag von Herrn Wehrich:

2 x Zustimmung

5 x Ablehnung

3 x Enthaltung

Frau Wolff: die Freien Komödianten sind künstlerische wichtig für Halle, neue Programmatik ist beachtenswert; sie stört der letzte Satz des Antrags; Frage zur Nachhaltigkeit ist ihr nicht ausreichend beantwortet, gibt es Sicherheiten für die Förderungen 2007 bis 2009? Es müssen weitere Sponsoren gefunden werden; (**Herr Dr. habil. Marquardt:** Sicherheiten für die Förderung gibt es nicht, die Werte entsprechen den Erfahrungen der letzten Jahre; der Aufgabe, weitere Sponsoren zu gewinnen, sind sich die Freien Komödianten bewusst);

Frau Ewert wies auf eine Unstimmigkeit in der Anlage 2 – sonstige betriebliche Erträge (**Herr Stallbaum:** dieser Fehler wird bis zur Sitzung des Finanzausschusses korrigiert); **Frau Ewert:** die Stadt sollte im Beirat mitwirken können (**Herr Dirckes:** Beirat ist Vorschlag des neuen Steuerbüros, soll künstlerisch-inhaltlich und mit Wirtschaftsverband mitwirken; **Herr Stallbaum:** es ist verabredet, dass die Stadt alle Informationen zur Beiratsarbeit erhält);

Herr Schramm: die Arbeit der Freien Komödianten muss hoch eingeschätzt werden; Vorbedingungen sind richtig und müssen erfüllt werden; Eigeneinnahmen bei mehr als 15 % ist ein gutes Resultat; städtische Förderung deckt knapp 10 % der Gesamtausgaben; zeitnahe Einreichung des Jahresabschlusses ist wichtig; (**Herr Stallbaum:** durch das Controlling liegen vierteljährlich Informationen vor, die der Stadt die Möglichkeit geben, die Risiken für die städtische Förderung zu beurteilen und entsprechend zu reagieren);

Herr Wehrich dankte Herrn Schramm und Frau Wolff für ihre positive Einschätzung der Arbeit der Freien Komödianten und unterstrich diese ausdrücklich: städtische Förderung ist verhältnismäßig gering, der Effekt ist sehr groß;

Herr Krause: die Leistungsfähigkeit der Freien Komödianten ist unbestritten, aber die Vorlage stellt auch einen Präzedenzfall dar;

Herr El-Khalil stellte den Geschäftsordnungsantrag auf Abbruch der Diskussion und Abstimmung;

Der Antrag wurde mehrheitlich angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Abstimmung zur Beschlussvorlage:

10 x Zustimmung

0 x Ablehnung

0 x Enthaltung

Die Beschlussvorlage ist damit einstimmig angenommen.

zu 5 **Anfragen, Anregungen, Mitteilungen**

Frau Wolff: Ist der Vertrag von Herrn von Sohl bereits der neuen Struktur angepasst? (**Herr Dr. habil. Marquardt:** noch nicht); besteht die Lenkungsgruppe noch? (**Herr Dr. habil. Marquardt:** ja); Angelegenheit Howard Arman? (**Herr Dr. habil. Marquardt:** schriftliche Stellungnahme der Leitung des Hauses erbeten, erst danach kann er sich eine Meinung bilden); Geschäftsordnung Orchester – Oper? (**Herr Dr. habil. Marquardt:** nicht nötig, ergibt sich aus den Verträgen); innere Verrechnung? (**Herr Dr. habil. Marquardt:** wird gegenwärtig erarbeitet);

Herr Krause: es gab die Absprachen, dass die innere Verrechnung erst zum neuen Haushaltsjahr eingeführt wird;

Herr Schramm: Einführung wäre zum 1. August wichtig, könnte dann immer noch überarbeitet werden;

Frau Wolff: es gibt einen Beschluss zum Namen „Oper“ - wieso steht auf dem Jahresprospekt noch „Opernhaus“? (**Herr Dr. habil. Marquardt:** dazu muss er mit Herrn Froboese sprechen, Hausleitung und Förderkreis sind massiv gegen die Namensänderung);

Herr Schramm: Beschluss zur Oper muss durchgesetzt werden;

Frau Dr. Wünscher: es sollte überprüft werden, welche Veränderungen an den Publikationen vorgenommen werden können und wer die Kosten trägt;

Frau Dr. Wünscher: Wer hat entschieden, dass die Figurengruppe Frau Roth an der Stelle, an der sie zerstört wurde, errichtet wurde? (schriftliche Antwort zum September- KAS durch Kulturbüro);

Herr Krause bat um Erläuterungen in Bezug auf den BILD- Artikel und regte an, über eine Beiratsgründung für die Staatskapelle nachzudenken (**Herr Dr. habil. Marquardt:** Idee Beirat findet er gut; zum BILD- Artikel im nichtöffentlichen Teil);

Herr Wehrich bat um Informationen zur Situation der Leitung des Kinderchores der Stadt Halle, verwies dabei auf den CDU- Antrag; (**Herr Dr. habil. Marquardt:** für 2006 gibt es eine Lösung, die über die GB IV und V finanziert wird; für die Zeit ab 2007 berät gegenwärtig eine Arbeitsgruppe; u. a. wird über die Gründung eines Vereins für die Singschule nachgedacht; z. Z. wird eine Kostentrennung ermittelt; nächster Termin in 14 Tagen);

Herr Prof. Ehrler beendete den öffentlichen Teil der Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 24.04.08
